

**IN KÜRZE**

**Brettspiele und mehr am Sonntag**

**STADTHAGEN.** Runter vom Sofa, rein in die Alte Polizei: Gegen das trübe Wetter und für die gute Laune wird am Sonntag, 19. November gespielt. Brett-, Karten und Strategiespiele warten, dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Um 15 Uhr beginnt die Spielzeit im Kultur-Café.

**Orgelmusik mit Lesung in der Kirche**

**STADTHAGEN.** In der St.-Martini-Kirche Stadthagen findet Sonntag, 19. November, ein Orgelkonzert mit Lesungen unter dem Motto „Klänge des Friedens“ statt. Das älteste Stück ist von Arnolt Schlick, der um 1500 sein „Da Pacem“ schrieb. Klaus Pönnighaus trägt zwischen den Stücken Texte passend zum Thema „Zwischen Kriegswirklichkeit und Friedenshoffnung“ vor.

**Vereinszuschüsse beschäftigen Rat**

**WENDTHAGEN.** Der Ortsrat Wendthagen-Ehlen ist zur Sitzung für Dienstag, 21. November, 19 Uhr, ins Feuerwehrgerätehaus Wendthagen-Ehlen eingeladen worden. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Verteilung der Zuschüsse an die Vereine und die Haltestelle „Wendthagen/Abzweig Damenstraße“.



**25. November 2017**  
Wir haben sie alle!  
19.00 Uhr, Stadthagen, Schloss Stadthagen, Kaminsaal  
**Martin Helmchen, Klavierabend**  
Jetzt Karten bestellen!  
In den SN-Ticketshops und SN-Geschäftsstellen  
Telefonisch unter 057 21/809 226  
Online unter [www.sn-online.de/tickets](http://www.sn-online.de/tickets)  
**Schaumburger TICKETS**

**St.-Martini-Brass Band spielte zuerst**

**STADTHAGEN.** In unserer Berichterstattung über das Konzert im Stadthäger Ratsgymnasium am Sonntag ist uns ein Fehler unterlaufen. Die Stücke zu Beginn wurden nicht wie vermutet von dem Sinfonischen Bläserorchester Schaumburg, sondern von der St.-Martini-Brass-Band gespielt. Anschließend trat das Sinfonische Bläserorchester Schaumburg auf. Wir bitten, dies zu entschuldigen. *ano*

# Theiß unterstützt PLSW-Projekt

Kooperationsidee für Förderschule und Grundschulen trifft im Rathaus auf Zustimmung

**STADTHAGEN.** Ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Kooperation von Paritätischer Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland (PLSW) und Stadthäger Grundschulen ist gemacht. Bei einem ersten Treffen haben sich Vertreter der Verwaltung offen für die Idee gezeigt, Schüler mit Förderbedarf im Bereich Geistige Entwicklung an den regulären Schulen zu unterrichten.

Für die Kreisverwaltung hat Schuldezernentin Katharina Augath sich an den Gesprächen beteiligt. Das Kreishaus, sagt sie, werde dem Projekt gern unterstützend zu Seite stehen, sollte dies erforderlich oder gewünscht sein. Grundsätzlich wird man von der Jahnstraße aus den weiteren Verlauf aber nur beobachten: Die Grundschulen sind Sache der Stadtverwaltung.

Und auch das Rathaus gibt grünes Licht. „Die Inklusion ist wichtig“, sagt Bürgermeister Oliver Theiß. „Deshalb werde ich mich für die Umsetzung dieses Vorstoßes einsetzen.“

Die Grundschulleiter halten sich derweil noch bedeckt. Sie wollen die nächste Gesprächsrunde abwarten, zu der sie dann auch eingeladen werden.

Die PLSW plant, Räume in den Grundschulen einzurichten, in der Schüler der Förderschule am Ostring von PLSW-Personal unterrichtet werden (wir berichteten). Einzelne Schüler könnten dann vorübergehend in den Regelunterricht wechseln. Ziel ist eine langsamere Inklusion, bei deren Umsetzung sich Schulen bundesweit vor allem personell überfordert zeigen. *jcp*

## Ausdauer-Sport für Senioren

**STADTHAGEN.** Eine neue Sportgruppe, die sich dem leichten Ausdauertraining für Senioren widmet, gehört jetzt zum Angebot des VfL Stadthagen. Dabei wird besonders auf Teilnehmer mit Herz- sowie Kreislaufproblemen eingegangen. „Wir erwarten keine Höchstleistungen“, sagt Spartenleiter Heinz Möhle. Wichtiger sei, dass sich die Sportler wohlfühlen. Die Gruppe trifft sich jeden Montag um 18.30 Uhr in der Sporthalle „Hinter der Burg“. *r*

## Wo ausrangierte Handys Leben retten

Aktion von Kinderhilfswerk und Klinikum: 850 Euro für Frühchenstation in Rumänien

VON LENNART HECHT

**STADTHAGEN.** Es sind zum Teil museal anmutende Modelle, die den Weg in die Sammeltonne im Agaplesion Klinikum Schaumburg gefunden haben. Mobiltelefone von Siemens, Alcatel oder Nokia, die mit ihren Antennen im Jahr 2017 wie aus der Zeit gefallen wirken. Durch das Kinderhilfswerk International Children Help (ICH) bekommen die scheinbar unbrauchbaren Handys jetzt eine neue Bestimmung: „Mit dem Erlös können wir Kinderleben retten“, freut sich ICH-Präsident Dieter Kindermann.

Seit Juni können Mitarbeiter und Besucher ausrangierte und defekte Handys in der Sammeltonne im Foyer des Krankenhauses deponieren. Insgesamt 956 Mobiltelefone sind dabei in kürzester Zeit zusammengekommen. Dafür bekommt das ICH von einer Entsorgungsfirma 850 Euro, die jetzt an eine Frühchenstation im rumänischen Sibiu gespendet werden. Dort fehlt es unter anderem an Brutkästen, selbst Hygieneartikel sind ein rares Gut.

Gerade junge Leute hätten teilweise bis zu fünf alte Handys, die nicht mehr benutzt werden, berichtete Kindermann. Für viele sind die alten



Eine Tonne voller Handys: Agaplesion-Pressesprecherin Nina Bernard (von links), Kardiologie-Oberärztin Inken Wambach-Vetter und Dieter Kindermann vom Kinderhilfswerk freuen sich über die Ausbeute der Sammelaktion. FOTO: LHT

Telefone nutzlos, sie verschwinden in Schränken oder Schubladen. „Für uns hingegen sind die Handys wertvoll

wie Gold“, sagt Kindermann. Umso mehr freute sich der ICH-Präsident, im Stadthäger Krankenhaus die erste volle

Tonne der Aktion abzuholen. Gleichzeitig wurde eine zweite Sammeltonne am Klinikum aufgestellt. „Es wäre schön,

wenn wir die vor dem Umzug noch gefüllt bekommen“, sagt Agaplesion-Pressesprecherin Nina Bernard.

## Diabetes-Risiko testen

**LANDKREIS/STADTHAGEN.** Anlässlich des Welt Diabetesstages können Schaumburger heute ihr Diabetes-Risiko kostenlos in Stadthagen testen lassen. Die Aktion des Bezirksverbandes Schaumburg der Diabetiker Niedersachsen findet in der Zeit von 9 bis 13 Uhr im Kreishaus Stadthagen, Jahn-

straße 20, statt. Mit dem Test soll jeder sein individuelles Risiko für Diabetes Typ 2 ermitteln können. Der Verband will so dazu beitragen, dass Diabetes früh erkannt wird und somit gut behandelt werden kann.

„Nur wenige Fragen und ein Tropfen Blut können Auf-

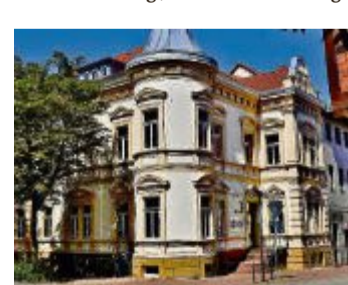
schluss darüber geben, ob jemand das Risiko für diese sich immer weiter verbreitende Krankheit in sich trägt“, heißt es in der Ankündigung. Mit Unterstützung einer Apotheke werden Blutzucker- und Blutdruckmessungen durchgeführt, der BMI bestimmt und Fragebögen ausgefüllt. *r*

## Alte Polizei wird Forum

Alles dreht sich ums Thema Kultur

**STADTHAGEN.** Das Kulturforum Stadthagen lädt in Kooperation mit der Landesgruppe Niedersachsen der Kulturpolitischen Gesellschaft (KuPoGe) zum „Fachgespräch Kultur“ in das Kulturzentrum Alte Polizei ein. Am Dienstag, 21. November, ab 19 Uhr geht es um die Kulturentwicklung Stadthagens. Zu diesem Thema äußern sich Anna-Lisa Bister von der Servicestelle Kultur des Landkreises

nieren. Das Kulturforum besteht aus mehreren Vereinen (unter anderem die Alte Polizei) mit Verbindungen zu kreativen Szenen, welche sich demnach „schon seit Jahren für die kulturellen Aspekte der Stadt engagieren“.



In den Räumen der Alten Polizei wird diskutiert. FOTO: ARCHIV

Peine und Kulturberater Jörg Siewert sowie weitere Mitglieder der Landesgruppe.

Den Veranstaltern zufolge soll dieses Gespräch dazu dienen, Kultur im Kontext der Entwicklung des Strategieprozesses in Stadthagen als wichtigen Bereich des kommunalen Lebens zu positionieren.

An der Wiederbelebung der Landesgruppe NDS der KuPoGe waren neben den Verantwortlichen von Landesverbänden (zum Beispiel LAG Soziokultur, Museumsverband, LV Kunstschu-

len) auch Mitarbeiter kommunaler Kulturverwaltungen, von Stiftungen, Landschaftsverbänden, Universitäten, Akademien, Festspielen, Bibliotheken und diversen weiteren Kultureinrichtungen aus unterschiedlichen Sparten beteiligt. Momentan zählt sie 130 Mitglieder. *crs*

## Das Miteinander stärken

Stadthäger Kindergärten feiern gemeinsames Fest / Kreative Projektarbeit

**STADTHAGEN.** Ein rundum gelungenes Künstlerfest haben der städtische Kindergarten Jägerhof, der heilpädagogische Kindergarten und die integrative Krippe der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland (PLSW) mit zahlreichen Gästen gefeiert.

Eltern und weitere Besucher konnten an diesem Tag Bilder, Bauten und Phantasieklebewerke bewundern, die die Kinder im Zuge einer Projektwoche erstellt hatten. Hauptziel des gemein-

samen Projekts war es, das Miteinander der drei Kindergärten zu stärken. So waren sowohl die Mitarbeiter als



Gemeinsam feiern und erleben Jung und Alt das Fest der Kindergärten. FOTO: PR.

auch die Kinder während der Projektarbeit nicht an ihre festen Kindergartengruppen gebunden und konnten an den unterschiedlichen kreativen Angeboten teilnehmen.

Auch die Außengruppe des Kindergartens am Ostring sei an dem Gruppentausch beteiligt worden, sodass die Kooperation „wirklich ausgelebt wurde“, betonten die Einrichtungsleiterinnen Sabine Gorray und Melanie Danadi.

Als bleibende Erinnerung der Projektarbeit

wurde das Müllhäuschen bunt bemalt und mit bepflanzbaren Gummistiefeln verziert. Während der Projektwoche konnten die Kinder kreative Erfahrungen mit diversen Materialien sammeln. Besonders viel Spaß hatten die Kleinen beim Herumspringen auf der eigentlich zum Basteln gedachten Luftpolsterfolie, aber auch die von den Eltern gespendeten Stoffe, Schnüre, Pappen, Gefäße und Perlen wurden fleißig verarbeitet. Es wurde gelehrt, gemalt und gehämmert. Mit den Spenden der Gäste möchte der Elternrat einen gemeinsamen Bauwagen für die Kinder anschaffen. *r*